

Jahresbericht 2019/20
Volkschule Rheindorf Lustenau

Schritt für Schritt

Wir helfen weiter
in der Schulsozialarbeit



Ein Rückblick auf das Schuljahr 2019/20

Schwerpunkte der ifs Schulsozialarbeit an der Volksschule Rheindorf in Lustenau

Schulen sind heute mehr denn je gefordert: Konflikte, Gewalt, Mobbing, aber auch Armut oder psychische Erkrankungen stellen große Herausforderungen dar. Unterstützung bietet Schulsozialarbeit, die als neutrale Ansprechperson direkt vor Ort für Beratungen zur Verfügung steht und ihre fachlichen Kompetenzen einbringt.

Eine Befragung der Schulleitungen zeigte auf, dass das Angebot der ifs Schulsozialarbeit dem Bedarf an den Schulen gerecht wird. Die Kooperation sowie das Fachwissen werden als sehr hilfreich bewertet. Zudem beobachteten die Schulleitungen Fortschritte in der Entwicklung der betreuten Schüler*innen und Klassen. Als Nutzen wird die Wirkung auf die Schulhauskultur – eine positivere Gesprächskultur und vermehrte Präventionsarbeit – betrachtet.

Eine Ausnahmesituation stellte die Corona-Pandemie dar. Die Schulsozialarbeit bot Unterstützung bei Krisen und Kontaktabbruch zwischen Schule und Familien. Derzeit sind die Folgen der Krise noch nicht alle absehbar. Eine wichtige Aufgabe wird es sein, die entstandenen Kluften zu überwinden und psychosoziale Auswirkungen wie Armut, Ängste oder Gewalt abzufangen. Gemeinsames Ziel ist es, das Wohl der Kinder und Jugendlichen zu sichern und die Zeit an der Schule zur Freude aller zu gestalten. Um das zu erreichen, bedarf es weiterhin der intensiven Kooperation mit Schulleitung, Lehrpersonen, Eltern und Systempartnern, für die ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte.

Lisa Sturn

Leiterin ifs Schulsozialarbeit
lisa.sturn@ifs.at

Auch im zweiten Schuljahr, in dem die ifs Schulsozialarbeit an der Volksschule Rheindorf tätig war und präventive Workshops durchführte, waren die Rückmeldungen bezüglich der Arbeit sehr positiv.

Die in den 1. und 2. Klassen angebotenen Workshops zur Stärkung der Klassengemeinschaft und zur Gewaltprävention wurden sehr gut angenommen. Der Schwerpunkt für die 3. und 4. Klassen lag u. a. auf dem Thema „Vielfalt und Miteinander“. Während die Nachfrage nach Workshops zu diesem thematischen Schwerpunkt im Schuljahr 2018/19 noch sehr hoch war, gestaltete sie sich im Schuljahr 2019/20 als sehr gering. Ausschlaggebend hierfür könnte sein, dass durch die bisherige Arbeit der Bedarf in Bezug auf dieses Thema bereits ausreichend gedeckt war. Die Schulsozialarbeit und die Schulleitung haben sich bereits Maßnahmen überlegt, um den aktuellen Themen in Zukunft noch besser gerecht zu werden.

Während der COVID-19-Pandemie, der damit einhergehenden Schulschließungen und der anschließenden Anpassung des Angebotes stand die ifs Schulsozialarbeit auch für Elternarbeit und nachgehende Schulsozialarbeit zur Verfügung. Dies wurde von der Schulleitung dankend angenommen und es wurde erkannt, dass in diesen Tätigkeitsfeldern an der Schule großer Bedarf besteht. Die Notwendigkeit eines Ausbaus der Angebote der ifs Schulsozialarbeit in Bezug auf Elternarbeit und nachgehende Schulsozialarbeit wurde deutlich und muss daher erneut empfohlen werden.

Dominik Meusburger

Schulsozialarbeiter
dominik.meusburger@ifs.at

Das Schuljahr 2019/20 in Zahlen

Daten zur ifs Schulsozialarbeit an der Volksschule Rheindorf in Lustenau

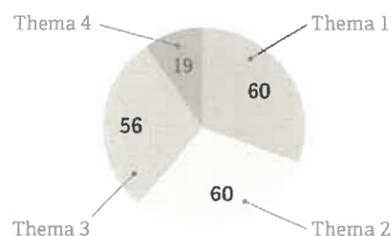
Angebote im Rahmen der Primärprävention

Schulstufe	Thema	Ziele
1.	Thema 1: Klassengemeinschaft und Gefühle	Klassengemeinschaft stärken, sich besser kennenlernen, Zugang zu Gefühlen, Stärkung der Empathie
1.	Thema 2: Grenzen und Gewalt	Eigene Grenzen reflektieren, Auseinandersetzungen mit Gewaltformen
2.	Thema 3: Klassengemeinschaft, Gewaltprävention	Vertiefung und Auffrischung des Gelernten der 1. Klasse
3.	Thema 4: Klassengemeinschaft, Gewaltprävention	Klassengemeinschaft stärken, Grenzen aufzeigen, Gewaltformen reflektieren

Angebote im Rahmen der Sekundärprävention Insgesamt 3 erreichte Schüler*innen

Schulstufe	Thema	Ziele
3.	Thema 1: Petzen vs. Hilfe holen	Reflexion eigener Kompetenzen und Grenzen sowie alternativer Lösungsstrategien

Primärprävention: Insgesamt 195 erreichte Schüler*innen



Die ifs Schulsozialarbeit

Übersicht zum Dienstleistungs-Angebot

Die ifs Schulsozialarbeit agiert im Auftrag der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe. Wir bieten an den Schulen professionelle soziale Beratung unter Einbindung des Umfeldes sowie präventive Arbeit mit Gruppen. Durch unsere starke Präsenz vor Ort sind wir schnell erreichbar und flexibel. Als neutrale Ansprechpersonen im System Schule bieten wir Unterstützung für Schüler*innen, Lehrpersonen und Eltern.

Im Rahmen des Bausteins „Präventive Gruppenarbeit“ bietet die ifs Schulsozialarbeit Workshops und Projekte für Schulklassen. Das übergeordnete Ziel besteht darin, die Lebens- und Sozialkompetenzen der Schüler*innen zu stärken und dadurch einen Beitrag zur Förderung einer gesunden Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu leisten. Aufgrund der frühen Intervention bei bereits beobachteten Problemen können zudem Konflikte rasch aufgegriffen und alternative Lösungsstrategien erarbeitet werden.

Leistungsangebote Präventive Gruppenarbeit

- Planung und Umsetzung eines Präventionskonzeptes mit der Schulleitung
- Fixe Anwesenheit und Austausch auf Ebene des Lehrergremiums
- Vorbereitung, Umsetzung und Evaluation von Workshops und Projekten

Schulsozialarbeiter
Dominik Meusburger
Mobil 0664 6088-4416
dominik.meusburger@ifs.at



wir helfen weiter

Die ifs Schulsozialarbeit an der Volksschule Rheindorf in Lustenau wird finanziert aus Mitteln des Vorarlberger Sozialfonds und der Marktgemeinde Lustenau.



Marktgemeinde Lustenau

